Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoien

Gnoiener Amtskurier

Altkalen · Behren-Lübchin · Boddin · Finkenthal · Gnoien · Lühburg · Walkendorf

Ausgabe 05 · Samstag, 02. Juni 2018 · 20. Jahrgang

Sprechzeiten des Amtes Gnoien: Di: 09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr Do: 09.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr Fr: 08.-10.00 Uhr Termine nach Vereinbarung www.amt-gnoien.de

Mühlenfest vom 22.06. - 24.06.2018

Alle weiteren Informationen zum Mühlenfest finden Sie ab Seite 10.

Die Bilder wurden zur Verfügung gestellt von Ch. Teske.

Amtliche Bekanntmachungen

Hinweis auf die Veröffentlichung von Satzungen im Internet

1. Mit Datum vom 29.03.2018 wurde die Haushaltssatzung der Gemeinde Behren-Lübchin für die Haushaltsjahre 2017/2018 öffentlich bekannt gemacht.

2. Mit Datum vom 10.04.2018 wurde die Haushaltssatzung der Gemeinde Altkalen für die Haushaltsjahre 2017/2018 öffentlich bekannt gemacht.

J. Bernau
Sachbearbeiterin Hauptverwaltung

Gemeinde Boddin

Haushaltssatzung der Gemeinde Boddin für die Haushaltsjahre 2017/2018

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 06.03.2017 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde Der Landrat des Landkreises Rostock folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2017/2018 wird

	in 2017	in 2018	
1. im Ergebnishaushalt			
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	588.000	568.900	EUR
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	655.700	624.600	EUR
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-67.700	-55.700	EUR
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0	0	EUR
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0	0	EUR
der Saldo der außerordentlichen Aufwendungen und Erträge auf	0	0	EUR
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	-67.700	-55.700	EUR
die Einstellung der Rücklagen auf	0	0	EUR
die Entnahmen aus Rücklagen auf	4.400	4.400	EUR
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-63.300	-51.300	EUR
2. im Finanzhaushalt			
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	529.700	510.600	EUR
die ordentlichen Auszahlungen auf	533.700	502.700	EUR
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-4.000	7.900	EUR
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0	0	EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0	0	EUR
der Saldo aus außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0	0	EUR
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.500	2.500	EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.000	1.000	EUR
der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.500	1.500	EUR
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	44.200	40.400	EUR
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	45.700	49.800	EUR
der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-1.500	-9.400	EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtigungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

	in 2017	in 2018	
Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf	120.300	151.800	EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

	in 2017	in 2018

1. Grundsteuer			
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen			
(Grundsteuer A)	281	281	v. H.
b) für die Grundstücke			
(Grundsteuer B)	354	354	v. H.
2. Gewerbesteuer	339	339	v. H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,6875 Vollzeitäquivalente (VzÄ) in 2017 und 0,6875 Vollzeitäquivalente (VzÄ) in 2018.

§ 7 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug 1.512.686 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 1.464.986 EUR
zum 31.12. des ersten Haushaltsjahres 1.394.786 EUR
und zum 31.12. des 2. Haushaltsjahres 1.336.586 EUR

§ 8 Weitere Vorschriften

Für die Erforderlichkeit eines Nachtragshaushaltsplanes werden gemäß § 48 KV M-V folgende Wertgrenzen festgesetzt:

(1) Als erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV M-V für den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung gilt ein Fehlbetrag im Ergebnishaushalt, der 10 % der Gesamtaufwendungen des Ergebnishaushaltes übersteigt oder ein bereits ausgewiesener Fehlbetrag sich um mehr als 5 % erhöht.

(2) Als erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 KV M-V für den Erlass einer Nachtragssatzung gilt die Entstehung einer Deckungslücke im Finanzhaushalt von der 10 % oder die Erhöhung einer bereits bestehenden Deckungslücke um mehr als 5 %.

(3) Als erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 3 KV M-V für den Erlass einer Nachtragssatzung gelten 10 % der Gesamtaufwendungen des Ergebnishaushaltes bzw. der Gesamtauszahlungen des Finanzhaushaltes. Unabhängig vom Betrag gelten nicht zahlungswirksame Aufwendungen im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 3 KV M-V als unerheblich.

(4) Als geringfügig im Sinne des § 48 abs. 3 Nr. 1 KV M-V gilt ein Betrag bis max. 7.500 EUR oder 10 % der Investitions- oder Instandhaltungskosten.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung zum Haushaltsjahr 2017/2018 wurde am 22.06.2017 mit folgenden Einschränkungen erteilt.

1. Der in § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit für das Jahr 2017 wird gemäß § 53 Abs. 3 KV M-V teilweise in Höhe von 113.300 EUR genehmigt.

2. Die Genehmigung der in § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit für das Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 151.800 EUR wird ausgesetzt.

3. Gemäß § 55 KV M-V in Verbindung mit § 17a Abs. 4 GemHVO-Doppik wird der Stellenplan mit 0,6875 VzÄ für das Haushaltsjahr 2017 mit Auflagen genehmigt.

4. Der Stellenplan mit 0,6875 VzÄ für das Haushaltsjahr 2018 wird ausgesetzt.

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat die Entscheidungen über die genehmigungspflichtigen Festsetzungen zum Haushaltsjahr 2018 mit rechtsaufsichtlicher Verfügung vom 22.06.2017 zurück gestellt. Daher sind die Festsetzungen für das Haushaltsjahr 2018 noch nicht wirksam. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung zum Haushaltsjahr 2017/2018, hier Entscheidung zum Haushaltsjahr 2018, wurde am 20.02.2018 mit folgenden Einschränkungen erteilt.

1. Gemäß § 53 Abs. 3 KV M-V wird der in § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit für das Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 151.800 EUR teilweise in Höhe von 127.000 EUR mit Auflage erteilt.

2. Gemäß § 55 KV M-V in V. mit § 17a Abs 4 GemHVO-Doppik wird der Stellenplan mit 0,6875 VzÄ für das Haushaltsjahr 2018 mit Auflage genehmigt.

Änderung der rechtsaufsichtlichen Genehmigung für das Haushaltsjahr 2018 vom 30.04.2018

Gemäß § 53 Abs. 3 der Kommunalverfassung (KV M-V) wird der in § 4 der Haushaltssatzung 2017/2018 festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit für das Haushaltsjahr 2018 in beschlossener Höhe von **151.800 EUR** genehmigt.

Boddin, den 02.05.2018

Schroeder

Elfi Schroeder, Bürgermeisterin

Bekanntmachung

Hiermit ist die Haushaltssatzung der Gemeinde Boddin für das Haushaltsjahr 2017/2018 vom 02.05.2018 bekannt gegeben.

Die Haushaltssatzung 2017/2018 der Gemeinde Boddin liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme **vom 04.06.2018 bis 12.06.2018** während der Sprechzeiten in der Finanzverwaltung des Amtes Gnoien, Teterower Straße 11a, öffentlich aus.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Mittleres Mecklenburg
-Flurneuordnungsbehörde-

Az.: 31e-1/5433.3-72-31214
Flurneuordnungsverfahren: „Bäbelitz“
Gemeinde: Behren-Lübchin, Landkreis: Rostock

Öffentliche Bekanntmachung

Ladung zum Aufklärungstermin

Es ist beabsichtigt, nach den Vorschriften des 8. Abschnittes des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen in Verbindung mit den Vorschriften des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen ein Flurneuordnungsverfahren einzuleiten.

Das Verfahrensgebiet erstreckt sich voraussichtlich auf die Gemeinde Behren-Lübchin mit den Gemarkungen:

- Bäbelitz, Flur 1 (teilweise)
- Behren-Lübchin, Flur 1 (teilweise)
- Viecheln, Flur 1,2 (alle teilweise)

Vor der Anordnung sind die voraussichtlich zu beteiligenden Grundstücks- und Gebäudeeigentümer sowie Erbbauberechtigten über die Verfahrensziele, Verfahrensabgrenzung, die gesetzlichen Grundlagen, Kosten u.a. zu informieren.

Zur Aufklärung der Teilnehmer findet am **Donnerstag, den 21. Juni 2018, um 18:00 Uhr in der Kulturbaracke Viecheln** ein Termin statt.

Zu diesem Termin werden gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG hiermit alle voraussichtlich am Flurneuordnungsverfahren beteiligten Grundstücks- und Gebäudeeigentümer sowie Erbbauberechtigten geladen.

Kurze Erläuterung zum Flurneuordnungsverfahren:
Ein Flurneuordnungsverfahren ist ein durch das zuständige Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg (StALU MM) -Flurneuordnungsbehörde- geleitetes behördliches Verfahren zur Neuordnung der Eigentums- und Rechtsverhältnisse in dem aus der vorläufigen Gebietskarte ersichtlichen Verfahrensgebiet. Rechtsgrundlage hierfür ist das Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG, 8. Abschnitt, §§ 53-64) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.07.1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Art. 7 Abs. 45 G v. 19.06.2001 I 1149.

Zum Ablauf des Verfahrens sind die Regelungen des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 23 G v. 12.08.2005 I 2354, sinngemäß anzuwenden.

Verfahrensvoraussetzung:
Es liegt dem StALU MM ein Antrag auf Neuordnung der Eigentums- und Rechtsverhältnisse für das geplanten Verfahrensgebiet vor. Eine endgültige eigentumsrechtliche Regelung über einen freiwilligen Landtausch ist nicht zu erzielen. Daher ist bei Vorliegen der entsprechenden Anordnungsvoraussetzungen ein Flurneuordnungsverfahren nach § 56 LwAnpG anzuordnen.

Verfahrensziele:
Vordringliches Ziel des Verfahrens ist die Neuordnung der Eigentums- und Rechtsverhältnisse, dies können sein, z.B. die **Zusammenführung getrennten Eigentums an Gebäuden und Flächen, die eigentumsrechtlichen Regelungen untergegangener Wege als auch auf Privateigentum neu angelegter Wege und Gewässer, die Anpassung der Eigentumsstruktur an die Topografie** in Verbindung mit den dazu notwendigen Vermessungen unter Berücksichtigung der Nachweise des Eigentums.

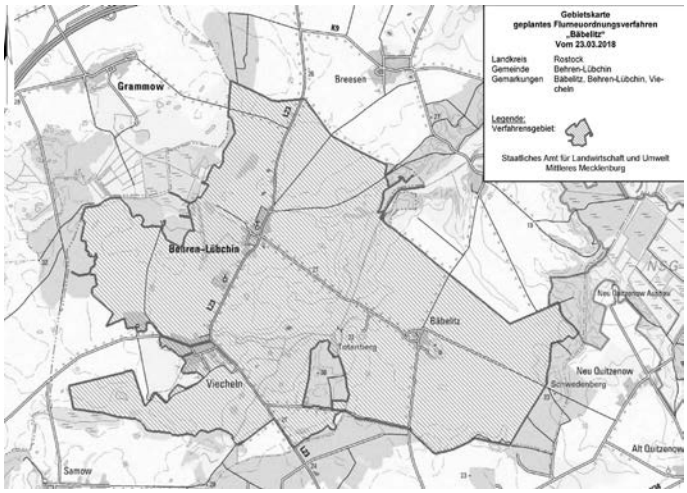
Weiterhin sind Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) im Bereich des „Tangrimer Bachs“ geplant. Weiterer Schwerpunkt der Bearbeitung sind die vermessungstechnischen und eigentumsrechtlichen Regelungen innerhalb der Ortslagen und in der Feldlage. Zur gesetzlich vorgegebenen Sicherung einer wertgleichen Landabfindung erfolgt eine Bewertung aller Flurstücke **(Wertermittlung)** auf der Basis der Bodenschätzung und von Bodenrichtwerten des zuständigen Gutachterausschusses.

Begleitende Maßnahmen:
Begleitet wird die Flurneuordnung in der Feldlage durch **Infrastrukturmaßnahmen** und ergänzende landschaftsgestalterische Maßnahmen. Ziel ist es, jeden Besitzstand an das öffentliche Wegenetz anzuschließen. Weitere begleitende Maßnahmen sind innerhalb der Ortslagen die Förderung im Rahmen der Dorferneuerung - **öffentliche**

und private Dorferneuerung - im Sinne der Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in den Dörfern. Es können zusätzlich Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes gefördert werden.

In dem oben benannten Termin werden detailliertere Erklärungen zu dem geplanten Flurneuordnungsverfahren, über den Gang des Verfahrens und über die voraussichtlich entstehenden Kosten gegeben, die Gelegenheit zur sachbezogenen Fragestellung ist ebenfalls möglich.

Bützow, den 02.05.2018
Antje Adjinski



Amtliche Mitteilungen

Information aus der Friedhofsverwaltung/ Bescheiderstellung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
wir möchten nochmal darauf hinweisen, dass für die Friedhofsunterhaltungsgebühr für die Friedhöfe der Gemeinden in Alt Pannekow und Walkendorf sowie für den städtischen Friedhof Gnoien/Dölitz keine jährlichen Bescheide mehr verschickt werden. Der Dauerbescheid von 2016 behält solange seine Gültigkeit, bis ein Änderungsbescheid ergeht.

Achten Sie daher auf die jährliche Fälligkeit der Zahlung bis zum **30.06.** eines jeden Jahres. Weiterhin besteht die Möglichkeit vom SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren Gebrauch zu machen.

gez. Schnäckel
Sachbearbeiterin

Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik, Tel.: 0395 7774-1611

Bürgerberatung in Gnoien

Information und Beratung durch die BStU-Außenstelle Neubrandenburg

Eine Information und Beratung rund um die Antragstellung auf Akteneinsicht wird am **05.06.2018 von 14.30 bis 17.30 Uhr** in Gnoien durch Mitarbeiterinnen der Außenstelle Neubrandenburg des Bundesbeauftragten durchgeführt.

Bürgerinnen und Bürger können einen Antrag auf Akteneinsicht in die Stasi-Unterlagen stellen und werden beraten. Dazu gehören Fragen, wie Akteneinsicht beantragt werden kann, ob es Auskunft über vermisste oder verstorbene Angehörige gibt oder wie lange es dauert, bis mögliche Unterlagen einzusehen sind.

Ort: Amt Gnoien, Teterower Straße 11 a, 17179 Gnoien

Zur Antragstellung auf Akteneinsicht wird ein gültiges Personaldokument benötigt.

Marita Richter
Leiterin der Außenstelle Neubrandenburg des BStU

Wohnen in und um Gnoien

WoVG Stadt Gnoien mbH Tel. 039971/12750
2-Raum-Wohnung Friedenstraße 68, ca. 58,8 m²
Tageslichtbad mit Dusche
Grundmiete: 260,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung Schützenplatz 3a, ca. 45 m²
Duschbad, EBK, Teppichboden, PWK-Stellplatz
Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten
1-Raum-Wohnung Markt 10, ca. 31,2 m²
Grundmiete: 190,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Boddin Tel. 039971/12076
2-Raum-Wohnung, 24-WE Boddin, ca. 58,4 m²
Grundmiete: 200,00 € + Nebenkosten
1-Raum-Wohnung, 24-WE Boddin, ca. 28 m²
Grundmiete: 170,00 € + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung, 10-WE Boddin, ca. 49 m²
Grundmiete: 195,00 € + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung, 6-WE Boddin, ca. 48 m²
Grundmiete: 210,00 € + Nebenkosten
3-Raum-Wohnung, 10-WE Boddin, ca. 60 m²
Grundmiete: 300,00 € + Nebenkosten
Gewerbliche Räume:
5-Räume, Dorfstr. 28 - ehemals Kindergarten, 160,06 m²
Grundmiete: 414,02 € + Nebenkosten

Wohnungsverwaltung des Amtes Gnoien

Gemeinde Altkalen Tel. 039971/18226

1-Raum Wohnung 24-WE Altkalen, ca. 35 m²
Grundmiete: 158,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum Wohnung 24-WE Altkalen, ca. 56,8 m²
Grundmiete: 225,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum Wohnung 24-WE Altkalen, ca. 65 m²
Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum Wohnung Darguner Str. 3, Altkalen, ca. 50 m²
Grundmiete: 195,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum Wohnung 12-WE Kleverhof, ca. 48 m²
Grundmiete: 250,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum Wohnung 12-WE Kleverhof, ca. 58 m²
Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Behren-Lübchin Tel. 039971/18226

Achtung! Bei Einzug kommen wir Ihnen mit zwei mietfreien Monaten entgegen.
1-Raum-Wohnung 24-WE Viecheln, ca. 28 m²
Grundmiete: 150,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung 24-WE Viecheln, ca. 57 m²
Grundmiete: 240,00 Euro + Nebenkosten
1-Raum-Wohnung 15-WE Samow, ca. 32 m²
Grundmiete: 158,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung 15-WE Samow, ca. 47 m²
Grundmiete: 236,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum-Wohnung 15-WE Samow, ca. 57 m²
Grundmiete: 282,00 Euro + Nebenkosten
1-Raum-Wohnung 24-WE Klein Nieköhr, ca. 36 m²
Grundmiete: 180,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung 24-WE Klein Nieköhr, ca. 55 m²
Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum-Wohnung 24-WE Klein Nieköhr, ca. 64 m²
Grundmiete: 283,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung 10-WE Wasdow, ca. 47 m²
Grundmiete: 240,00 Euro + Nebenkosten
1-Raum-Wohnung 6-WE Wasdow, ca. 34 m²
Grundmiete: 170,00 Euro + Nebenkosten
4-Raum-Wohnung 6-WE Wasdow, ca. 68 m²
Grundmiete: 380,00 Euro + Nebenkosten

Verwaltung durch die WoVG, Tel. 039971/12750

2-Raum-Wohnung Groß Nieköhr, ca. 69 m²
Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Lühburg Tel. 039971/18226

1-Raum-Wohnung 24-WE Lühburg, ca. 36 m²
Grundmiete: 184,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung 24-WE Lühburg, ca. 58 m²
Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum-Wohnung 24-WE Lühburg, ca. 67 m²
Grundmiete: 315,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Walkendorf Tel. 039971/18226

2-Raum-Wohnung 15-WE Walkendorf, ca. 46 m²
Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum-Wohnung 15-WE Walkendorf, ca. 59 m²
Grundmiete: 309,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum-Wohnung 8-WE Walkendorf, ca. 55 m²
Grundmiete: 278,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung 10-WE Dalwitz, ca. 47 m²
Grundmiete: 268,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum-Wohnung 10-WE Dalwitz, ca. 58 m²
Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten

Gewerbliche Räume:

Dorfstraße 8 - ehemals Kosmetikstudio, ca. 40 m²

Stadt Gnoien

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Lars Schwarz
Markt 11, 17179 Gnoien
Tel.: 039971 12065
Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Anmeldung

Der Bürgermeister gratuliert

Monat Juni

01.06. Herr Erwin Möll, Kranichshof 84. Geburtstag
01.06. Herr Hans Rademann, Gnoien 86. Geburtstag
03.06. Frau Siegrid Köbke, Gnoien 75. Geburtstag
04.06. Herr Gerhard Lüttkemöller, Dölitz 86. Geburtstag
06.06. Herr Horst Aumann, Kranichshof 87. Geburtstag
06.06. Frau Henricke Domke, Gnoien 60. Geburtstag
06.06. Frau Ruth Hochgräf, Gnoien 82. Geburtstag
07.06. Frau Ella Runze, Gnoien 88. Geburtstag
07.06. Frau Waltraud Schuldt, Gnoien 83. Geburtstag
08.06. Frau Karin Richter, Gnoien 60. Geburtstag
08.06. Frau Ruth Bärbel Ingrid Zietlow, Gnoien 84. Geburtstag
10.06. Frau Erika Ahrens, Gnoien 93. Geburtstag
10.06. Herr Gerd-Wiethold Kasten, Gnoien 60. Geburtstag
12.06. Frau Brigitte Holtz, Gnoien 65. Geburtstag
13.06. Frau Inge Hanke, Gnoien 77. Geburtstag
13.06. Frau Gisela Walter, Gnoien 65. Gebrutstag
16.06. Frau Lisa Krüger, Gnoien 86. Geburtstag
19.06. Frau Gerda Jungnischke, Gnoien 82. Geburtstag
20.06. Frau Marianne Möbius, Gnoien 81. Geburtstag
22.06. Herr Rudolf Eislöffel, Gnoien 85. Geburtstag
22.06. Frau Inge Meilke, Gnoien 82. Geburtstag
23.06. Frau Irmtraut Hoffmann, Gnoien 83. Geburtstag
23.06. Herr Hans-Heinrich Vorpahl, Gnoien 77. Geburtstag
25.06. Frau Luise Lankow, Gnoien 91. Geburtstag
27.06. Herr Hans-Werner Hoppe, Gnoien 79. Geburtstag
27.06. Herr Horst Schiebol, Gnoien 82. Geburtstag

28.06. Herr Gerhard Körner, Gnoien	88. Geburtstag
28.06. Herr Werner Meeus, Gnoien	65. Geburtstag
28.06. Herr Karl Priwitzer, Gnoien	78. Geburtstag
29.06. Herr Hans Möking, Gnoien	78. Geburtstag
30.06. Frau Elli Manzke, Gnoien	96. Geburtstag

Bericht des Bürgermeisters Lars Schwarz zur 1. Sitzung der Stadtvertretung der Warbelstadt Gnoien am 09.04.2018

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Bürgerinnen, liebe Mitbürger, werte Gäste, es ist mir eine große Freude, Sie alle als Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien zur ersten Sitzung der Stadtvertretung begrüßen zu dürfen.

Die meisten von Ihnen habe ich auf unserem diesjährigen Jahresempfang am Gründonnerstag im Saal des Mecklenburger Hofes ebenfalls begrüßen dürfen und mit den meisten auch das eine oder andere Wort wechseln können. Auf dem Jahresempfang durfte ich bereits kurz auf das im letzten Jahr Erreichte sowie auf das in diesem Jahr Geplante eingehen und eine kurze Bilanz ziehen.

„Ohne eine solide Finanz- und Haushaltsführung werden wir keine Chance für eine gute zukünftige Stadtentwicklung haben. Ausgeglichene Finanzen sollen und müssen uns nachhaltig gelingen." Ich weiß bei einigen klingelt es bei diesem Satz, den ich schon des Öfteren an dieser oder an anderer Stelle bemüht habe, in den Ohren. Ich möchte aber dennoch auf die Wichtigkeit hinweisen und auf meine absolute Überzeugung, diesen auch in Zukunft weiter umzusetzen. Es doch ein gutes Zeichen, dass wir auf der heutigen Stadtvertretersitzung mittlerweile das dritte Jahr in Folge einen ausgeglichenen Haushalt beschließen und das erste Mal einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt vorlegen werden.

Zur Erinnerung: Die Stadt Gnoien überzog von Jahr zu Jahr ihr Konto, jedes Jahr wurden neue Schulden gemacht, da das eingenommene Geld nicht die Ausgaben deckte. Die Verschuldung des Kassenkredites erreichte im Jahr 2014 ihren absoluten Höhepunkt und unser Stadtkonto rutschte mit über 1,2 Million Euro ins Minus! Seit 2015 sind diese Zustände zum Glück vorbei! 2015 erreichten wir einen Haushaltsüberschuss von fast 190.000, 2016 ein Plus von über 460.000 Euro und 2017 werden wir voraussichtlich mit einem Haushaltsüberschuss von fast 500.000 Euro abschließen. Unseren Kassenkredit hatten wir Ende 2017 vollständig ausgleichen und arbeiten 2018 im Plus. Wir haben das seit Jahren überzogene Stadtkonto wieder zurück in die schwarzen Zahlen gebracht und dann seit 2014 weit über 1.000.000 Euro an Schulden zurückgezahlt!

Dies sind wichtige Zeichen für die Handlungs- und Zukunftsfähigkeit unserer Stadt! Auch möchte ich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich betonen, dass wir auch im vorliegenden Haushalt über 140.000 Euro (nach 130.000 Euro in 2017) sogenannte freiwillige Leistungen geplant haben. Also Ausgaben u.a. für unsere Bibliothek, unsere Sportstätten, für Heimat und Kulturpflege, für Vereinsarbeit oder Ausgaben für Kinder- und Jugendarbeit.

Im letzten Jahr haben wir 12 Stellen des Bundesprojektes „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt" bewilligt bekommen. Es wurden neue Arbeitsstellen für unsere Schulen, den Bauhof, den Friedhof sowie unsere Bibliothek besetzt. Diese Mitarbeiter helfen uns, die noch bestehenden Defizite im Stadtbild zu beseitigen, aber vor allem auch wertvolle Unterstützung in unseren Schulen oder unserem Kulturangebot zu leisten. Durch die hohe Förderung ist die finanzielle Belastung der Stadt durch die zusätzlich anfallenden Personalkosten gering.

Und trotzdem investieren wir nach Kräften in unsere Zukunft! Den neuen Spielplatz in unserem Ortsteil Dölitz haben wir vollständig umgesetzt. Hier wurden für über 15.000 Euro neue Spielgeräte angeschafft. Auch Dank Ihrer Unterstützung auf dem Jahresempfang des letzten Jahres. Der Gnoiener Stadtspielplatz erhält neue Spielgeräte für unsere Kleinsten. Und ein weiteres unser Versprechen werden wir erfüllen und auch unser Ortsteil Warbelow wird in diesem Jahr einen eigenen neuen Kinderspielplatz (Mehrgenerationentreff) erhalten!

Wir haben über unsere WoVG das geplante „Haus der Vereine" umgebaut und bereits eröffnet und es ist seitdem ein gefragter Anlaufpunkt für unsere Vereine. Für unsere Warbelschule haben wir eine zukunftsweisende Investition mit dem Konzept „Digitale Schule" in Höhe von fast 70.000 Euro umgesetzt. Und das Jugendausbildungszentrum für den Nachwuchs unserer Freiwilligen Feuerwehr haben wir auch bauen können sowie weitere Ausrüstung der Kameraden angeschafft. Hier sprechen wir von einer Summe von über 220.000 Euro! Weitere Beschaffungen für unsere FFW wie der Entraucher, die Tragkraftspritze sowie das Spezialfahrzeug vom Bund. 2018 sind weitere Investitionen geplant und mit Spannung sehen wir dem Feuerwehrbedarfsplan entgegen.

Zum Ende des Sanierungsgebietes „Altstadt Gnoien" werden wir nochmals alle Kräfte mobilisieren und die noch nicht sanierten Straßen angreifen. Die Jungfernstraße haben wir im letzten Jahr begonnen und nun sollen in diesem Jahr die Teichstraße, die restliche Jungfernstraße, die Alte Kirchenstraße sowie die Rosenstraße erneuert werden. Auch hier sind erhebliche Mehrkosten zu verzeichnen und wir müssen verantwortlich nach Lösungen der Umsetzung suchen.

Des Weiteren werden wir hoffentlich das Projekt „Grüne Schule“ mit einer Gesamtinvestition von 1,2 Millionen Euro umsetzen, hier werden die Heizung, die komplette Beleuchtung sowie der gesamte Schulhof und Außenbereich neugestaltet (die aktuelle Preislage im Baugewerbe macht das gerade sehr viel teurer!) und wir werden weitere längst überfällige Ersatzbeschaffungen in unseren Schulen ermöglichen.

Bei unseren „Schmuckstücken“ wollen wir 2018 konkret werden. So werden wir ein Konzept z.B. für unseren Wasserturm, die Nutzung der Warbel zur Erholung, sowie ein Generationenspielplatzprojekt mit unverkennbarer Stadtprägung vorstellen. Und noch eine sehr erfreuliche Nachricht: Der lang ersehnte Radweg zwischen Gnoien und dem Anschluss Tessin wird gebaut, die Vermessungen wurden durchgeführt und die Arbeiten sollen schon im nächsten Jahr starten. Wir investieren so viel wie seit Jahren nicht mehr und wir bauen trotzdem weiter verantwortlich die Verschuldung ab. Und all diese Investitionen schaffen wir mit Fördermitteln, aber auch aus eigener Kraft und vor allem ohne neue Schulden zu machen!

Aber auch die erheblichen Altlasten haben wir nicht aus den Augen verloren, wir haben Kredite umgeschuldet und Tilgungssätze verändert. Die Verbindlichkeiten (also die Kredite) der Stadt Gnoien entwickeln sich rückläufig. Die Verschuldung sank 2016 erstmals unter die Marke von 3 Millionen Euro. Ende 2018 wird diese bei 2,3 Millionen Euro liegen. Auch die Pro-Kopf-Verschuldung sank 2016 ebenso erfreulich erstmals unter die Marke von 1.000 Euro und wird Ende 2018 unter 800 Euro pro Einwohner liegen. Das Eigenkapital der Stadt steigt wieder an!

Die Wohnungsverwaltungsgesellschaft der Stadt haben wir in den vergangenen drei Jahren grundlegend umstrukturiert, wir sind mit der WoVG ins Rathaus gezogen, den Wohnungsleerstand haben wir auf aktuell unter 3% gesenkt und das Betriebsergebnis deutlich verbessert. 2017/2018 wird die WoVG erstmals Gewerbesteuern zahlen. Wir beabsichtigen in diesem Jahr, wieder einem Auszubildenden die Möglichkeit zur Ausbildung zu geben und werden unser 25. Jubiläum feiern.

Der Rechtsstreit um die schlechte Qualität des Gnoiener Sportplatzes/ Rasenplatzes geht in die nächste Runde. Hier erwarten wir den Gerichtstermin in den nächsten Monaten. So lange werden wir uns mit der Ist-Situation abfinden müssen und auf eine baldige Entscheidung hoffen.

Das schwierige Thema „Gnoiener Stadtwald“ und Forstbetriebsgemeinschaft haben wir erfolgreich bearbeitet und seit diesem Jahr mit der Landesforst MV einen transparenten, professionellen und verlässlichen Partner gefunden. 2018 wird erstmals ein Ertrag für uns als Eigentümer erwirtschaftet, ohne dass ein Baum mehr gefällt werden wird als in der Vergangenheit. Die Landesforst MV wird sich und die geplanten Arbeiten in den Fachausschüssen vorstellen und wir beabsichtigen auch mit der Stadtvertretung einen Termin vor Ort zu organisieren.

Weitere wichtige Aufgaben werden die Zukunftsfähigkeit der Verwaltung unserer Stadt und Umlandgemeinden sein. Hier sind die Weichen für unsere nachfolgenden Generationen zu stellen. Aktuell sehe ich hier aber aus Sicht der Stadt deutlich mehr Fragezeichen als Ausrufezeichen und bei den Partnern nur wenig Bereitschaft, einen auf gemeinsamem Vertrauen begründeten Weg gemeinsam zu gehen. Die Stadtvertretung wird sich auf ihrer nächsten Sitzung schwerpunktmäßig mit diesem Thema beschäftigen. Ich kann Ihnen aber an dieser Stelle versprechen, wir werden mit all unserer Kraft eine verantwortliche Lösung für unsere Bürgerinnen und Bürger suchen. Im Blick haben wir hier eine professionelle und gut arbeitende Stadtverwaltung, mit der wir auch zukünftig vertrauensvoll zusammenarbeiten können.

Ich danke an dieser Stelle ausdrücklich allen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern, den Mitarbeitern der Stadt sowie unserer Verwaltung. Ohne Ihre engagierte und vertrauensvolle Mitarbeit hätten wir so manche Aufgabe und Herausforderung nicht meistern können.

Lassen Sie uns erneut die Ärmel hochkrempeln und gemeinsam anpacken und unsere Zukunft gestalten!

Vielen Dank, dass Sie mir zugehört haben.

Jens Schwarz

Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien

Grußwort des Bürgermeisters der Warbelstadt Gnoien zur Eröffnung des Betreuten Wohnens

Sehr geehrter Herr Struve, sehr geehrte Frau Glaser, sehr geehrtes Team des DRK-Kreisverband Güstrow e.V., liebe Bewohnerinnen und Bewohner, sehr geehrte Gäste, es ist geschafft! Vorbei ist die Zeit des Planens und Bauens, vorbei Schmutz und Lärm. Alle Hürden wurden überwunden. Dank des Deutschen Roten Kreuzes als Investor ist in unserer Warbelstadt Gnoien ein Haus entstanden, das allen Ansprüchen eines komfortablen Seniorendomizils gerecht wird. Ein Zuhause, das kaum Wünsche offen lässt.

Altersgerechtes Wohnen und die zentrale Lage im Ortskern (an geschichtsträchtiger Stelle) bieten den Bewohnern hier die Möglichkeit, ihre Eigenständigkeit im Alter so lange wie

möglich zu sichern. Einen schönen Platz für den Lebensabend im Heimatort, der kleinen Warbelstadt Gnoien, gefunden zu haben, nicht weit von der alten Wohnung, im Umfeld der Familie und der Freunde, ist ein großes Geschenk.

Trotz Neuanfang ist alles vertraut und unkompliziert. Es ist unsere Pflicht dafür zu sorgen, dass unsere älteren oder pflegebedürftigen Mitmenschen, die auf ein langes Leben mit viel Arbeit, mit manchen Sorgen und Entbehrungen zurückblicken, einen angenehmen, menschenwürdigen und friedlichen Lebensabend finden. Somit ist dieses Haus für die Infrastruktur unserer Stadt genauso wichtig wie die Kindergärten oder Schulen. Und deshalb war es auch richtig und zur Umsetzung wichtig, hier mit Städtebaufördermitteln in Höhe von 290.000 € zu unterstützen und dieses Projekt zu ermöglichen.

Allen, die an diesem Projekt mitgewirkt haben, danke ich herzlich für ihren Einsatz und ihre Mühe. Wenn auch nicht immer alles reibungslos vonstattenging und mancher Stein aus dem Weg geräumt werden musste, so konnte doch das große Ziel erreicht werden. Aufgrund großen Durchhaltevermögens und Fleißes sowie enormer Motivation aller Beteiligten dürfen wir heute in unserer Warbelstadt Gnoien diese neue Wohnanlage feierlich eröffnen.

Ich kann mich noch gut erinnern, und meine Oma als einstige Krippenerzieherin hier im Haus und jetzige Bewohnerin, bestimmt noch besser, als hier die Kleinsten getobt und gespielt haben. Es liegt nun an Ihnen, den Bewohnern und Betreuern selbst, das Haus mit Leben, Freude und Fröhlichkeit zu erfüllen. Wer Ruhe wünscht, kann sich zurückziehen, wer die Gemeinschaft sucht, findet sie. Einsamkeit soll in diesem Haus ein Fremdwort sein! Ich bin überzeugt, dass alle, die für Pflege, Versorgung und Verwaltung im Hause zuständig sind, weiterhin ihr Bestes geben werden, um eine behagliche Wohnatmosphäre zu schaffen.

Mögen sich alle, die hier leben und arbeiten - auch die Besucher - angenommen und willkommen fühlen. Allen Bewohnerinnen und Bewohnern dieses Hauses wünsche ich, dass sie sich geborgen und wohl fühlen. Machen Sie dieses Haus zu einem lebendigen und fröhlichen Ort, machen Sie es zu Ihrem Zuhause!

Ihr

Lars Schwarz

Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien

Arbeitslosentreff Gnoien, Friedenstr. 14, 17179 Gnoien
Eingang: Jungfernstr.-übern Hof / Telefon: 039971-13910

Veranstaltungsplan Juni 2018

Mittwoch 06.06.2018 14.00 Uhr
Kaffeerunde mit Buchvorlesung oder Spiele
Mittwoch 13.06.2018 14.00 Uhr Kaffeerunde
Mittwoch 20.06.2018 09.00 Uhr Gesundes Frühstück
12.00-16.00 Uhr Buchvorlesung oder Spiele
Mittwoch 27.06.2018 14.00 Uhr
Kaffeerunde und Handarbeitsnachmittag
Freitag 29.06.2018 12.00-16.00 Uhr
Picknick mit Gesunder Ernährung

Montag - Freitag von 07.30 Uhr - 11.30 Uhr:
Beratung, Schreibarbeiten, Hilfe bei Bewerbungsschreiben und Anträge ausfüllen

Lesestube

Öffnungszeiten von Dienstag bis Freitag,
jeweils von 12.00 Uhr - 16.00 Uhr

---

32. Gnoiener Mühlenfest vom 22.06. bis 24.06.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
traditionell möchten wir auch in diesem Jahr wieder alle recht herzlich zum Gnoiener Mühlenfest einladen.

Damit auch das **32. Gnoiener Mühlenfest** wieder zu einem Veranstaltungshöhepunkt der Warbelstadt Gnoien wird, sind wir auf Ihre finanzielle und materielle Unterstützung angewiesen. Denn nur durch Ihre Mithilfe können wir diese langjährige Tradition fortführen und unsere gemeinsame Heimatverbundenheit zum Ausdruck bringen.

Unterstützen Sie uns auch in diesem Jahr in Form von Sach- und Geldspenden und tragen Sie zum Gelingen des 32. Gnoiener Mühlenfest 2018 bei. Wir freuen uns auf Ihre Sachspenden für die Tombola „Von Gnoiener für Gnoiener“, die Sie gerne im Rathaus bei Frau Thöns oder Frau Sonnenberg abgeben können. Möchten Sie sich mit einer finanziellen Zuwendung beteiligen, dann nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

Konto „Mühlenfest“
Ostseesparkasse Rostock
IBAN: DE 05 130 50000 0765000075
BIC: NOLADE21ROS

Gerne stellen wir Ihnen für Ihre Spende eine Bescheinigung aus. Haben Sie Fragen oder Anregungen, dann erreichen Sie uns unter Rufnummer: 039971-12065.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung und freuen uns auf ein gemeinsames, sonniges und ereignisreiches Wochenende.

Mit besten Grüßen
Jw
Lars Schwarz
Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien

---

32. Gnoiener Mühlenfest 25 Jahre Heimatverein Gnoien e. V.

Programm vom 22.06.2018 - 24.06.2018

Einer guten Tradition folgend, findet auch in diesem Jahr unser Gnoiener Mühlenfest statt. Die Warbelstadt Gnoien hat in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Gnoien e.V. -„Mühlenfestausschuss“ für Sie ein buntes Programm mit einigen Höhepunkten zusammengestellt.

Auch in diesem Jahr halten wir wieder ein kleines Präsent für jeden Besucher des Mühlenfestes bereit und bitten im Zuge dessen, um eine kleine Spende. Ich freue mich auf zahlreiche Besucher und auf ein sonniges sowie abwechslungsreiches Juniwochenende.

Herzliche Grüße
Jw
Lars Schwarz
Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien

- -

Freitag, 22.06.2018

19.00 Uhr
Treff auf dem Marktplatz, kleines Platzkonzert der „Teterower Schalmeien“, im Anschluss Umzug zum Festplatz, Ehrenfahrt mit der Feuerwehr für die Kindertagssieger der Grundschule „Johann Wolfgang von Goethe“

Hauptbühne/Festplatz

20.00 Uhr
Eröffnung des Mühlenfestes durch den Bürgermeister und den Vorsitzenden des Heimatverein Gnoien e. V. sowie Ehrung der Kindertagssieger der Grundschule „Johann Wolfgang von Goethe“

20.30 Uhr
Line - Dance Friends mit „Flying Eagles“ und „Tumble Weeds“

21.00 Uhr
Tanz zum Mühlenfestauftakt mit DJ Mathias Köster

23.00 Uhr
Großes Höhenfeuerwerk

*** Ende gegen 03.00 Uhr

- -

Samstag, 23.06.2018

Festwiese

09.00 Uhr
16. Gnoiener Oldtimertreffen und Teilemarkt, mit über 200 Teilnehmern und Ausstellern

10.00 Uhr - 17.00 Uhr
Stadtrundfahrt mit Oldie-Traktoren & LKW

14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Familiennachmittag - Spiel und Spaß von Gnoiener für Gnoiener

- *DRK - KITA „Märchenland“, Tagespflege u. Sozialstation*
Kinderbelustigung / Kinderschminken / Blutzucker- u. Blutdruckmessung / Gewinnspiel

- *Quitjes e.V.*
„Aus Alt macht Neu“ Upcycling

- *Evang.-luth. Kirchgemeinde Gnoien - Wasdow e.V.*
Kaffee und Kuchen

- *Zirkus Julius Renz*
Hüpfburg / Eisenbahn für die Kleinen

- *Ostseesparkasse*
Glücksrad

- *Bundeswehr Flugabwehrraketengruppe 24*
Technik

- *Kindermitmachzirkus Aragon*
Trampolin-Jumping / Aqua Zorping

- *Kulturbörse*
Bogenschießen

Hauptbühne/Festplatz

10.00 Uhr
Große Ausstellung der Rassekaninchenzüchter des RKZV M94 Gnoien u. Umgebung e.V. mit Tombola

14.00 Uhr
Kaffeekränzchen mit Unterhaltung, Dölitzer Landfrauen bieten Kaffee u. Kuchen an, Kinder - Akrobaten des Gnoiener SV

14.30 Uhr
Fakirshow mit Ragiph Karihm

Losverkauf - Mühlenfest-Tombola
Samstag bis Sonntag 15.00 Uhr

16.00 Uhr
Schlagerprogramm mit „Danny Buller“

17.00 Uhr
DJ und Moderation mit Stefan Haschler „DJ Haschi“

19.30 Uhr
Große Tanznacht unter freiem Himmel mit der Live - Band „Oldie-Company“, Hits aus den Siebzigern und Achtzigern.

*** Ende gegen 03.00 Uhr

- -

Sonntag, 24.06.2018

Festwiese

13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Große Pferdegala mit dem Reitverein Trebeltal e.V., Hindernisfahren, Springen, Schauschleppen mit der Mecklenburger Hundemeute

Hauptbühne/Festplatz

10.00 Uhr
Hähnewettkrähen - RGZV Gnoien u. Umgebung e.V.

11.00 Uhr - 12.30 Uhr
Frühschoppen und Unterhaltungsprogramm mit den „Gnoiener Stadtmusikanten“ und der Gnoiener/Remliner Tanzgruppe

12.30 Uhr - 14.00 Uhr
Musikschule Fröhlich mit dem Jugendorchester

14.00 Uhr - 15.00 Uhr
Kinder- und Familienprogramm mit „Silly Willi“, Moderation Ina Teloudis - Ostseewelle Hitradio Mecklenburg-Vorpommern

15.30 Uhr - 16.30 Uhr
Kaffeekränzchen und Unterhaltungsprogramm mit „Enzi Enzmann“, Gnoiener Landfrauen des Heimatvereins bieten Kaffee und Kuchen an

16.30 Uhr - 17.00 Uhr
Ziehung der Hauptpreise - Mühlenfest Tombola

*** Ende des Mühlenfestes gegen 18.00 Uhr

- -

! TIPP !

ab 14.00 Uhr
200 Jahre - Lindenfest Kirchplatz Gnoien, bunter Familiennachmittag an der Marienkirche

17.00 Uhr
Andacht - im Anschluss Tanz im Pfarrgarten

- -

3 Tage für Sie vor Ort …

Verpflegung:
- Bier- Getränke- & Cocktailwagen
- Eispalast
- Schlemmerhütte
- Käsescheune
- Fischwagen
- Bäckerei & Süßwaren

Vergnügen:
- Kinderfahrgeschäfte
- Autoskooter
- Schieß-, Spiel- & Werfgeschäfte
- Greifer & Automaten

Änderung vorbehalten!

Heimatverein Gnoien. e.V.

Gnoien - Leben um 1900

„Gnoien, 13. Mai, Die Herrschaft der drei „kalten Männer“ ist vorüber. Die gestrengen Herren Mamertus, Servatius und Pankratius werden vom Landmann besonders recht gefürchtet. Auch Baum- und Blumenfreunde sind nicht ohne Sorge während der Nachtfröste in diesen Tagen, die so häufig schon einen Querstrich durch manche schöne Hoffnung gemacht haben. Auch diese gestrengen Herren regieren nicht lange, aber der Schaden, welchen sie anrichten, kann sehr langwierige Folgen haben. In diesem Jahre ist nun alles im Ganzen gut abgelaufen, und die eben begonnene Fliederblüte ist sorgsam vor allen einwirkenden Verheerungen behütet worden.“…

Dieser Zeitungsartikel ist nicht etwa von heute, sondern aus dem Jahre 1890 und war zu lesen im „Bürger und Hausfreund“, dem damaligen Gnoiener Lokalblatt. Die Namen der Eisheiligen haben sich bis heute nicht geändert. Vieles andere schon. Die Einwohnerzahl war der von heute wohl ähnlich, in 500 Häusern lebten gut 3.000 Menschen. Nahezu alle arbeiteten in Gnoien. Darum sind auch fast alle alteingesessenen Familien irgendwie verwandt. Elektrisches Licht war in Gnoien noch nicht angekommen, Gaslaternen erleuchteten hier noch mehr als 20 Jahre später die Häuser. Mädchen und Jungen gingen in getrennte Schulen, mussten sich fürs Leben also anderswo finden, vielleicht beim alljährlichen Schützenfest im Juni.

Das erste Auto gab es 1902 in Gnoien, es war das 11. in Mecklenburg-Schwerin. Die Eisenbahn fuhr unter Dampf von hier nach Teterow und für manch einen war das die weiteste Reise des Lebens. Die Bahn brachte alles mit hierher, wofür heute viel zu viele Transportunternehmen mit ihren großen Kleintransportern durch die Gegend jagen. Und ein Brief brauchte damals auch nur einen Tag zum Empfänger. Bewegte Bilder gab es hier noch nicht. Die Qualität der alten Fotos beeindruckt aber jeden, der heute tausende digitale Fotos knipst. Damals bildeten die Fotos auch noch weitgehend die Wirklichkeit ab. Einen Supermarkt gab es nicht, dafür aber mehr als 20 Kolonialwarenläden und ebenso viele Bäcker. Dort gab es alles was die Menschen brauchten und einiges mehr. Was es dort nicht gab, wurde eingeweckt. Für ganze Hühner gab es eigens Sturzgläser ohne Rand, damit das Huhn auch ganz wieder aus dem Glas auf den Tisch kam. Ein Gusseiserner Kochtopf wog gut 4 Kilo. Im gehobenen Haushalt gab es welche aus Aluminium, die waren erheblich leichter aber auch deutlich teuer. Auch Eisschränke gab es nur dort, wo die Töpfe aus Aluminium zu hause waren. Freizeit, wie wir sie heute kennen, war damals den meisten unbekannt.

Das Anstrengendste im täglichen Leben war das Wäschewaschen. Deswegen wurde auch nicht so viel und so oft gewaschen wie heute. In erheblich kleineren Kleiderschränken war auch deutlich weniger drin. Die Handtücher waren weiß und wurden gekocht, hielten aber ein Leben lang und wurden auch nicht unmodern. Das seit 1894 in Gnoien ansässige Kaufhaus von Gustav Ramelow veranstaltete alljährlich die „Weisse Woche“.

Jedermann, oder besser jede Frau, konnte sich dort mit weißer Wäsche für die Aussteuer ausstatten und auch nähen lassen. Die zweite Hälfte der Handtücher aus der Aussteuer wurde manchmal nicht mehr angebrochen und ist bis heute unbenutzt erhalten. Alte Flurnamen erzählen uns noch heute davon, dass die Sonne das Leinen weiß gemacht hat. Sinnsprüche und Lebensweisheiten waren allgegenwärtig und wurden in so manches weiße Leinen gestickt. Für die Handarbeit wurde sich Zeit genommen, an Fernsehen hat niemand gedacht. Und fast alles, was es gab, war irgendwie Öko - unverwüstlich, zeitlos, kompostierbar. Plastik gab es nicht. Darum kommt Plastik in unserer neuen Ausstellung „Gnoien-Leben um 1900“ nicht vor. Von vielem anderen sehen Sie ein bisschen - für mehr reicht leider der Platz nicht. Am Internationalen Museumstag (13. Mai 2018) haben wir unsere neue Ausstellung in der Heimatstube, Teterower Straße 22 in Gnoien eröffnet. Viele Interessierte Besucher kamen und haben Unbekanntes, Neues und Altes entdeckt. Sogar die ehemalige Bürgermeisterin Hanne-Lore Harder aus Güstrow und Stadtvertreter Ottmar Schug waren unter den Besuchern an diesem Tag.

Unsere Gnoiener Landfrauen haben den ganzen Tag für leckeren Kuchen und guten Kaffee gesorgt. Dafür danken wir ihnen auch an dieser Stelle ganz herzlich. Die Organisation und Durchführung des Museumstages übernahmen Steffen Maeting und Christian Teske. Die Räume sind nun wieder jeden Samstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Gern öffnen wir nach Vereinbarung auch zu anderen Zeiten die Heimatstube. Melden Sie sich bitte unter der Telefon Nr. 039971-12564 oder 0174-4190619.

Steffen Maeting

WOVG

- Einladung zum Mieterfest -

Wir begehen in diesem Jahr unser 25-jähriges Jubiläum als Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Stadt Gnoien mbH.

Dazu werden wir am **17.06.2018 ab 11.00 Uhr** mit und für unsere Mieter ein Fest veranstalten.

Wo:
Auf der Freifläche hinter unseren Wohnobjekten Friedenstr. 96 bis 100A gegenüber dem Netto-Discount.

Programmablauf

Ab 11.00 Uhr
Eröffnung, Musik & Unterhaltung „Mecklenburger Atze“, kostenloser Imbiss vom Grill und Getränke, Hüpfburg für die kleinen Gäste

13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Kinderbelustigung mit Zirkus Aragon - Clownerie, Artistik, Kinderschminken & Luftballonmodelage

14.00 Uhr - 15.30 Uhr
Gnoiener Landfrauen laden zum Kaffee und Kuchen sowie musikalischer Unterhaltung mit dem Duo Schilling und Haaren ein. Ausklang mit Musik & Unterhaltung „Mecklenburger Atze“

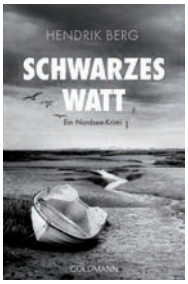
Hierzu laden wir alle Mieter der WoVG Stadt Gnoien mbH recht herzlich ein. Für alle Mieter ist der Eintritt kostenfrei.

Ronald Kotsch,
Geschäftsführer der WoVG Stadt Gnoien mbH

Buchempfehlungen des Monats

Wie **immer** persönlich gelesen und selbstverständlich in der Bibliothek zu entleihen.

Lesen ist Kino im Kopf



Hendrik Berg „Schwarzes Watt“
- ein Nordseekrimi -

Ein Mord, der Jahre zurückliegt, und die Gewissheit, dass das Schicksal für jede Tat irgendwann den Preis fordert. Als die Kölnerin Ina Urlaub an der Küste macht, holt sie ihre Vergangenheit ein. Sie ist sicher, dass sie den Mörder ihrer vor zwanzig Jahren getöteten Schwester wiedererkannt hat. Kommissar Krumme und seine junge Kollegin Pat von der Kripo Husum nehmen die Ermittlungen auf und finden bald heraus, wen Ina gesehen hat: Pastor Jonas Hartung, ein hoch angesehener Mann, ein Pfeiler der Gemeinde. Krumme tut, was er am besten kann, Er vertraut seinem Bauchgefühl und nicht der Beweislage. Dennoch ahnt auch er nicht, an welch tiefe Abgründe ihn der Fall führen wird.

Mein Fazit: Spannung von der ersten bis zur letzten Seite, atmosphärisch dicht und ein besonders bildlicher Schreibstil. Man meint, die Nordsee rauschen zu hören. Absolute Leseempfehlung!

Corina Bomann
„Die Frauen vom Löwenhof: Agnetas Erbe“ Band 1
Ein schwedisches Landgut, eine mächtige Familie, eine Frau zwischen Liebe und Pflicht. Eine große Familiensaga in drei Bänden

Agneta kämpft mit den Tränen. Ein Telegramm hat sie nach Hause gerufen. Ihr Vater ist bei einem Brand ums Leben gekommen. Dabei hat sie sich schweren Herzens von ihrer mächtigen Familie losgesagt und in Stockholm ein freies Leben als Malerin geführt. Eine Aussöhnung schien unmöglich. Jetzt werden ihr Titel, Glanz und Vermögen zu Füßen gelegt. Sie soll als älteste Tochter das Erbe antreten und die Gutsherrin vom Löwenhof werden. Ihre Wünsche und Träume sind jedoch ganz anders. Selbstlos stellt sich Agneta der Pflicht und Familientradition.

Corina Bomann, in Parchim geboren, gehört inzwischen zur ersten Garde der Unterhaltungsautorinnen. Ihre bisher erschienenen Bücher sind immer ein Garant für interess-

ante und spannende Lesestunden. Doch lassen wir die Autorin zu Wort kommen: „Jede dieser Frauen steht für ihre Epoche und für die Veränderungen, die es gegeben hat. Jede von ihnen ist eine Anhängerin neuer Ideen. Ich habe sie alle drei ins Herz geschlossen, aber vor allem Agneta, deren Lebensweg wir durch alle drei Bände begleiten dürfen. Es hat Spaß gemacht, zu zeigen, wie anders Mathilda und Solveig sind. Die Bücher sind in der Zeitspanne von 1910 bis 1974 angelegt. Jede dieser Frauen strebt nach Selbständigkeit und Selbstverwirklichung. Mich faszinierten schon immer starke Frauen."

Der zweite Band „Die Frauen vom Löwenhof, Mathildas Geheimnis" erscheint am 7. September und der letzte Band der Trilogie „Die Frauen vom Löwenhof, Solveigs Versprechen" wird im Januar 2019 druckfrisch vorliegen. Alles in allem, toller Auftakt, fesselnder, intensiver Schreibstil. Genau richtig für unterhaltsame Lesestunden und macht Lust auf mehr... Abschalten, Eintauchen und Wegträumen!

Petra Schröter

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Tagespflege Gnoien

Ausflug zum Gartenmarkt nach Teterow und Herrentagsfeier

Am 25.04.2018 fuhren unsere Tagesgäste in den Gartenmarkt „Dünninghaus" nach Teterow. Dort angekommen, wurde sich gleich im Markt umgeschaut. Die Orchideenecke hatte es unseren Damen angetan und es wurden ein paar Blumen für zu Hause ausgesucht und gekauft. Auch in der Außenanlage gab es viel zu sehen. Wir entdeckten Hühner, Vögel, Hasen und ein kleines „Schweinchen".

Zum Mittag haben es sich unsere Gäste in der Kaffeeecke gemütlich gemacht, es gab Kartoffelsalat und Bockwurst. So manch einer bestellte sich noch einen Eisbecher dazu. Gut gelaunt und etwas müde ging es dann zurück in die Tagespflege. Am Kaffeetisch wurde noch viel über den Ausflug erzählt.

Der Herrentag wurde mit allen Gästen gefeiert. Schon zum Frühstück saßen unsere Herren zusammen. Das Wetter war super und es ging für alle Tagesgäste auf die Terrasse. Bei einem Schätzwettbewerb wurde der beste Schätzer ermittelt. Es gab Bowle für alle zum Anstoßen. Zum Mittag wurde gegrillt und für die Herren gab es natürlich auch ein Bierchen.

Bei der gemütlichen Kaffeerunde am Nachmittag wurden die Urkunden vom Schätzwettbewerb überreicht. Für alle ging so ein schöner und fröhlicher Tag zu Ende.

M. Mayer für das Team der Tagespflege

Diakonie Mecklenburgische Seenplatte
Tagespflege „Am Park"

Jubiläumsfest

In der Tagespflege stand ein ganz besonderes Fest an: Edith und Herbert Stolle feierten ihren 64. Hochzeitstag mit allen Tagesgästen und den Mitarbeitern. Dieser Hochzeitstag nennt sich „Himmlische Hochzeit".

Der Tisch wurde für das Jubelpaar festlich gedeckt, Kerzen leuchteten und natürlich durfte der große Blumenstrauß nicht fehlen. Alle sangen ein Ständchen für die beiden. Mit Sekt wurde angestoßen und am Nachmittag gab es frisch gebackenen Kuchen. Stolles ließen sich feiern und erzählten von dem Tag ihrer Hochzeit und all den schönen vergangenen Ehejahren. Nun hoffen sie, dass sie gesund bleiben, damit sie im nächsten Jahr ihre „Eiserne Hochzeit" groß feiern können. Dann wollen sie das Tanzbein schwingen.

Alle Gäste kamen ins Gespräch und schwelgten in Erinnerungen, jeder konnte von der eigenen Hochzeit erzählen. Zur damaligen Zeit war es Mode, zu Hause zu feiern. Die Wohnstube wurde komplett leergeräumt und

dann dort mit allen Gästen gefeiert mit Live-Musik und Selbstgeschlachtenem. Nun freuen sich alle Tagesgäste schon auf die nächste Feier, denn im Juni wird das Sommerfest ganz groß gefeiert. An dieser Stelle sei schon mal verraten, dass die Sommerhüte dafür schon gekauft wurden.

In Namen aller Tagesgäste und Mitarbeiter
Simone Schwanenberg

Altkalen

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeisterin Frau Renate Awe
Darguner Straße 19, 17179 Altkalen
Tel.: 039973 70223 o. 0151 12306759
Fax: 039973 75796
Sprechzeiten: sonnabends von 08.00 bis 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Bürgermeisterin gratuliert

Monat Juni

01.06. Herr Günter Porath, Neu Pannekow 89. Geburtstag
01.06. Herr Werner Reetz, Kämmerich 70. Geburtstag
02.06. Herr Gerhard Gläsmer, Rey, 81. Geburtstag
04.06. Frau Lilli Müller, Kämmerich 81. Geburtstag
16.06. Frau Gisela Pommerehne, Lüchow 77. Geburtstag
18.06. Frau Christine Weber-Rübsam, Altkalen 65. Geburtstag
20.06. Frau Carmen Loerzer, Altkalen 60. Geburtstag
21.06. Frau Elfriede Mönter, Rey 89. Geburtstag
27.06. Herr Dieter Levin, Altkalen 70. Geburtstag
30.06. Frau Ingrid Pröpstl, Lüchow 85. Geburtstag

Behren-Lübchin

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Birger Ziegler
OT Viecheln, Schlossstr. 7, 17179 Behren-Lübchin
Tel.: 0171 3168962
Sprechzeiten: nach vorheriger Anmeldung

Der Bürgermeister gratuliert

Monat Juni

01.06. Herr Alfred Möller, Bobbin 76. Geburtstag
05.06. Frau Bärbel Möller, Bobbin 76. Geburtstag
06.06. Frau Lieselotte Nörenberg, Viecheln 80. Geburtstag
06.06. Frau Renate Schulz, Behren-Lübchin 82. Geburtstag
07.06. Herr Artur Sonnenberg, Duckwitz 90. Geburtstag
09.06. Frau Ditlinde Hermann, Viecheln 80. Geburtstag
09.06. Frau Gertrud Schultz, Neu Quitzenow 77. Geburtstag
10.06. Frau Rita Wibelitz, Neu Nieköhr 65. Geburtstag
11.06. Herr Gerd-Rüdiger Danielzik, Viecheln 65. Geburtstag
16.06. Frau Hiltrud Möller, Klein Nieköhr 60. Geburtstag
19.06. Herr Klaus Buttgereit, Groß Nieköhr 76. Geburtstag
19.06. Herr Horst Gall, Behren-Lübchin 77. Geburtstag
19.06. Herr Heinz Sternhagen, Wasdow 80. Geburtstag
26.06. Herr Herbert Lewerenz, Viecheln 78. Geburtstag

Einladung zur Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Wasdow

Am 07.07.2018 um 13.00 Uhr laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Einweihung des neuen Gerätehauses in Wasdow ein.

Samstag, 07.07.2018
- 13.00 Uhr Eröffnung
- Einmarsch der Kameraden, Begrüßung und Grußwort der Gäste
- Weihe des neuen Gebäudes, Fahrzeugtaufe
- Ehrungen und Beförderungen
- großes Aufgebot verschiedener Feuerwehrfahrzeuge
- musikalische Untermalung
- Hüpfburg
- Verkehrswacht Teterow
- Kaffee und Kuchen, Bratwurst vom Grill, Gulasch aus der Kanone, Fassbier
- 17.00 Uhr - 19.00 Uhr Kinderdisco
- ab 20.00 Uhr Feuerwehrtanz mit DJ Tommek, **freier Eintritt!**

Sonntag, 08.07.2018
10.00 Uhr Frühschoppen, gemütlicher Ausklang

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

F. Paetow für die FFw Behren-Lübchin/Standort Wasdow

Nachrichten aus dem Regenbogenland

Der Natur beim Wachsen zuschauen, macht im eigenen Garten am meisten Spaß. So entstanden im Frühjahr zwei Hochbeete. Die Kinder halfen schon dabei, diese mit Reisig, Laub, Mist und Komposterde zu befüllen. Dann wurde gesät und gepflanzt.

Die Kinder durften entscheiden und so gibt es nun Radieschen, Salat, einen Kürbis, Tomaten, Erdbeeren und viele Kräuter zu hegen und zu pflegen. Jeden Montag staunen die Kinder auf‘s Neue, wie die Pflanzen wieder gewachsen sind. Am Ende der Woche können wir die ersten Radieschen ernten. Das macht doch stolz!

Birgit Walther für die „fleißigen Bienchen“

Auch bei den Bärenkindern gab es viel zu erleben. Dort waren Fahrzeuge in der letzten Zeit ein großes Thema. Traktor, Müllauto, Polizei und natürlich die Feuerwehr. Wir konnten beobachten, wo die Fahrzeuge fahren, welche Farben sie haben, zählten sie und welche Aufgaben sie haben. An einem Vormittag überraschten uns 2 Feuerwehrfrauen mit der Feuerwehr aus Wasdow. Wir waren sprachlos. Alle durften einsteigen und los ging die Fahrt. Danach konnten alle Kinder einmal hinters Steuer. Das war toll.

Dafür sagen die Bärenkinder herzlich Dankeschön. Besonders möchten wir uns bei der Mama von unserem Mattes bedanken, die dieses für uns organisierte.

Sina Bergemann und Liane Gwis für die Bärenkinder

Boddin

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeisterin: Frau Elfi Schroeder
Dorfstraße 28, 17179 Boddin
Tel.: 039971 12054
039971 17755 (privat)
Sprechzeiten: mittwochs 10.00 bis 12.00 Uhr
und freitags nach vorheriger Absprache
von 18.00 - 19.00 Uhr

Die Bürgermeisterin gratuliert

Monat Juni

09.06. Herr Roland Benduhn, Boddin 75. Geburtstag
15.06. Herr Werner Steinbrecher, Groß Lunow 65. Geburtstag
30.06. Frau Hannelore Meier, Alt Vorwerk 70. Geburtstag

Einladung zum Sommerfest - 730 Jahre Boddin

Hiermit laden wir recht herzlich Groß und Klein, sowie Jung und Alt zum Sommerfest in der Gemeinde Boddin ein. Wir wollen zusammen an zwei Tagen das Jubiläum unserer Gemeinde feiern und sowohl Lehrreiches als auch Unterhaltsames erfahren und zum Besten geben. Es wird dabei auf Altbewährtes zurückgegriffen aber auch ein paar Neuerungen geben. Wir hoffen, Sie überraschen und mit Ihrer Hilfe ein unvergessliches Erlebnis gestalten zu können.

Im Auftrag des Festkomitees
Annett Gröger

Programm:

Freitag, 06.07.2018
von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- Auslage der Chronik und Öffnung der Heimatstube im Dorfgemeinschaftshaus Boddin mit Kaffee und Kuchen
ab 17.00 Uhr
- Ausstellung Kirchengeschichte in der Kirche zu Boddin
um 18.00 Uhr
- Jubiläumsandacht mit Chorkonzert und anschließendem Empfang in der Kirche zu Boddin

Samstag, 07.07.2018
von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
- Fußballturnier auf dem Sportplatz
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Auslage der Chronik und Öffnung der Heimatstube im Dorfgemeinschaftshaus Boddin
von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
- Das Kunsthaus lädt zur Führung und Stärkung durch Speisen und Getränke ein
um 13.00 Uhr
- Treffpunkt am Dorfgemeinschaftshaus zum Festumzug Richtung Sportplatz

um 14.30 Uhr
Eröffnung des Sommerfestes auf dem Sportplatz durch die Bürgermeisterin mit folgenden Höhepunkten:
- Märchenspiel
- Drehorgel
- Clown-Show
- DJ Atze mit Tanz und Unterhaltung
- Magier-Show
- Playback-Konzert der B-Band
- Feuerwerk

Des Weiteren wird an verschiedenen Ständen fürs leibliche Wohl sowie Spiel und Spaß gesorgt.

A. Gröger

Arbeitseinsatz auf dem Boddiner Spielplatz

Unsere Bürgemeisterin, Elfi Schroeder, hatte zum Arbeitseinsatz auf den Boddiner Spielplatz eingeladen und eine recht stattliche Anzahl großer und vor allem kleiner „Arbeiter“ ist dieser Einladung gefolgt.

Bei strahlendem Sonnenschein und sehr angenehmen Temperaturen hatten wir uns am Pfingstsonnabend, dem 19. Mai 2018, zu um 10.00 Uhr auf dem gemeindeeigenen Spielplatz versammelt, um neue Geräte aufzubauen sowie den Untergrund unter den bisher vorhandenen Spielgeräten mit Sand aufzufüllen. Viele fleißige Hände brachten Spaten, Schaufeln, Harken, Schubkarren u.ä. mit. Aber ohne die große Technik wären wir lange nicht so schnell fertig geworden, wie es sich alsbald zeigte.

Die Bürgermeisterin und ihr Mann waren mit ihrem Auto und Transportanhänger aus Richtung Groß Lunow vorgefahren und schon strömten im wahrsten Sinne des Wortes die Kinder mit ihren Eltern herbei. Auch kein Wunder, denn Schroeders wurden von großer Technik begleitet, die alle Kinderaugen auf sich zog. Unser 1. stellvertretender Bürgermeister, Herr Bohn, brachte mit dem neuen „Weidemann“, gesponsert von der Agrargenossenschaft Boddin e.G., die noch verpackten neuen Spielgeräte herbei. „Wolli“ aus Alt Vorwerk kam uns mit seinem Minibagger zur Hilfe. Herr Bohn und „Wolli“ rissen sodann die Grasnarbe um die alten Geräte auf. Wir anderen „Arbeiter“ taten es beiden mit unseren Spaten gleich. Anstelle des harten Grases platzierten wir weichen Sand und minderten so die Unfallgefahr für unsere Kinder. Steine, Grasbüschel, Schrott und Scherben wurden entfernt. Die nicht motorisierten Väter begannen, den nagelneuen Sandkasten und eine neue Bank zu montieren, welche sehr schnell Gestalt annahmen. Bagger und „Weidemann“ schaufelten auch gleich Sand in den braunen Sandkasten. Die Kinder und ihre Eltern ahmten es der Technik mit unzähligen Schaufeln nach.

Die gesamte Arbeit ging unwahrscheinlich zügig vonstatten. Es machte allen Beteiligten viel Spaß den staubigen Sand zu verteilen. Zum Schluss entfernte Herr Bohn mit dem „Weidemann“ und dessen Gabel die Wurzeln der alten abgesägten Pappeln, die das Rasenmähen der Gemeindearbeiter jedes Mal ungemein erschwert hatten (es war übrigens extra zwei Tage zuvor wegen unseres Einsatzes gemäht worden).

Unsere Bürgermeisterin hatte sich zu diesem Zeitpunkt mit einigen Helfern zurückgezogen und für warme und kalte Getränke sowie für Kartoffelsalat, Bockwurst, Wiener und Klopse gesorgt. In der Zwischenzeit waren etliche Autoanhänger und „Weidemann“-Schaufeln voller Graswasen von Herrn Schroeder und Herrn Bohn fortgeschafft worden. Nun konnten sich alle kleinen und großen „Arbeiter“ an Frau Schroeders Imbiss laben. Nach so viel harter Arbeit schmeckte es auch allen ganz lecker.

Die Bank und der Sandkasten konnten übrigens von Geld des Landkreises - zweckgebunden für Kitas bzw. Spielplätze - angeschafft werden. Dafür sagen wir Eltern, aber noch mehr unsere Kinder, ein herzliches Dankeschön. Außerdem bedanken wir uns ganz besonders bei „Wolli“ für das Bereitstellen seines Minibaggers und für seine große Mithilfe, zumal nicht immer ungefährlich, da ständig ganz viele Kinder um den Bagger herumwirbelten. Weiterhin danken wir der Agrargenossenschaft Boddin e.G. für das Ausleihen des „Weidemanns“ und Herrn Bohn für sein

Engagement beim Führen der Maschine. Auch Herrn und Frau Schroeder gilt unser Dank, denn beide übernahmen einen großen Teil der Organisation dieses Arbeitseinsatzes.

Folgende Kinder zeichneten sich durch besonders fleißige und engagierte Arbeit auf dem Spielplatz aus, zum großen Teil von einem oder zwei Elternteilen begleitet wurden: Lucy Schmidt, Tara Fuchs, Florian und Julian Schwarz, Alina und Samia Stüwe (das Brüderchen „feuerte“ alle „Buddler“ aus dem Kinderwagen an), Annemarie Glöde, Fabien Weiland, Simon und Anita Gröger, Luisa Schröter sowie Hannes und Paul Mros.

Ich habe während des Arbeitseinsatzes einmal alle Beteiligten gezählt und kam auf genau 30. Diese Anzahl finde ich recht stattlich. Das zeigt, dass sich doch etliche kleine und große Einwohner der Gemeinde Boddin für das Wohl unserer Kinder einsetzen und auch am Vormittag des Pfingstsonnabend gut 2 bis 3 Stunden für das Glück unserer Jüngsten in der Gemeinde sozusagen „opferten“. Aber ich denke, alle Anwesenden stimmen mir zu, für unsere kleine bis mittelgroße Rasselbande haben wir dies gern getan. - Wer nämlich nichts tut, braucht nicht über Andere zu meckern, und wer niemals zum Helfen kommt, grenzt sich selber aus!!! - Wir 30 jedenfalls hatten trotz ziemlich kräftezehrender Arbeit einen tollen Vormittag, der Lust auf bald nächste Projekte machte.

Bericht: K. Mros, Bilder: A. Gröger

Geburtstagsfeier im Mehrgenerationshaus

Am 14. Mai 2018 fand die Feier „Geburtstag des Monats“ für unsere Rentner und Rentnerinnen im Mehrgenerationshaus statt. Das Decken der festlichen Tafel übernahm wie immer die Volkssolidarität. Mit Hilfe der Rentnerinnen, Renate Böttcher, Elfi Schroeder, Gerda Hampe und Angelika Steinfeldt, wurde selbst gebackener Kuchen gesponsert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Ich möchte mich auch bedanken, dass die Rentner, Herr Siegmar Drews, Herr Walter Groh und Herr Werner Steinfeldt, an unserer gemütlichen Runde teilgenommen haben. Anschließend sprach unsere Bürgermeisterin, Elfi Schroeder, ein paar Worte. Des Weiteren wurde allen „Geburtstagskindern“ mit einer Blume gratuliert, die in der Zeit vom Monat Dezember bis Monat Mai geboren wurden.

Zur Unterhaltung erlebten wir, dass Herr Piontek aus Stavenhagen spaßige und lustige Geschichten erzählte. So ging der Nachmittag seinem Ende entgegen. Unser Plan für die nächste Veranstaltung „Geburtstag des Monats“ sieht vor, dass dieser im Herbst stattfinden soll. Wie immer laden wir alle Rentner und Rentnerinnen herzlich zu Kaffee und Kuchen ein. Vielen Dank!

Angelika Steinfeldt, Vorsitzende der VS

Frühlingsfest in Teterow

Am 16. April 2018 feierten wir das „Frühlingsfest“ im „Regenbogenhaus“ Teterow. Mit 13 Personen, Mitgliedern der Volkssolidarität, starteten wir von Boddin bei frühlingshaftem Wetter nach Teterow. Für uns war eine große Tischreihe mit Kaffee und Kuchen eingedeckt.

Zur Eröffnung des „Frühlingsfestes“ sprach ein stellvertretender Bürgermeister über erfolgreiche Projekte von Teterow und hieß alle Besucher recht herzlich willkommen. Für die gute Unterhaltung und den musikalischen Rahmen sorgte der Entertainer „Marvin“. Er präsentierte stimmungsvolle Musik zum Mitsingen und zum Tanzen. Gegen 17.00 Uhr -gut gelaunt- traten wir den Heimweg an. Vielen Dank sagen wir dem Organisationsteam - es war eine gelungene Veranstaltung.

Angelika Steinfeldt

Busfahrt nach Polen

Die Mitglieder der Volkssolidarität Boddin fahren am 13. September 2018 (Donnerstag) nach Swinemünde. Wir haben noch Plätze frei. Die Tagesfahrt startet von Boddin um 09.00 Uhr und die Rückankunft wird gegen 18.00 Uhr anvisiert und kostet 15 €. Wer Interesse an der Polenfahrt hat, meldet sich bitte bei mir unter der Telefonnummer 039971/ 14360.

Angelika Steinfeldt

Blütenzauber in Alt Vorwerk

Wer sich dieser Tage in Alt Vorwerk, Dorfstraße 18, verzaubern lassen möchte, der ist bei Familie Tobis herzlich willkommen. Seit fünf Jahren nämlich gestaltet die Familie ihren 8.000 m² großen Garten in der Ortschaft Alt Vorwerk (Gemeinde Boddin). Das Areal wird von Ackerland, Weiden und Wiesen umgeben. Auf 1.000 m² kann der Besucher Stauden und Gräser bestaunen. Bald sollen ein Schwimmteich und weitere Beete folgen. Alle Gäste kön-

nen den Mühlenblick hinter dem Haus mit der Nummer 18 auf die Neu Vorwerker Zwillingswindmühlen genießen. Bei einem Stück Kuchen sowie einer Tasse Kaffee/Tee lässt es sich in der landschaftlichen Idylle Alt Vorwerks herrlich entspannen. Familie Tobis zählt außerdem zu den Mitstreitern, die ihre „offenen Gärten“ im Land M-V am 09. und 10. Juni 2018 präsentieren.

Familie Tobis hat samstags und sonntags jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr für alle Interessieren ihren Blütentraum geöffnet. Die Gartenanlage wurde behindertengerecht angelegt und der Eintritt beträgt 2 €. Besucher sind herzlich willkommen. Für Absprachen und Anmeldungen nutzen Sie bitte folgende Telefonnummer: 0162/9147900 bzw. folgende e-mail-Adresse: carola@schneider-Tobis.de

K. Mros

Finkenthal

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Ulrich Balz
Dorfstraße 35, 17179 Finkenthal
Tel.: 039971 12569
Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

Der Bürgermeister gratuliert

Monat Juni

10.06. Frau Gerda Wiechmann, Schlutow 78. Geburtstag

Einiges zur Geschichte von Schlutow

1178 - Erste urkundliche Erwähnung des Ortes (siehe Mecklenburgisches Urkundenbuch, Landesarchiv Schwerin). Bischof Berno von Schwerin verleiht dem Kloster Dargun die sogenannten Zehnten über Schlutow, die er von den der Burg Dargon untergebenen Dörfern zu erheben hatte.

1228 - Tauscht das Kloster Dargun bei Herzog Wartislaw III. von Pommern-Demmin das Dorf Drönnewitz bei Demmin gegen Schlutow ein. Beide Dörfer gehörten damals zu Pommern.

1232 - Konrad, Bischof von Cammin in Pommern verleiht den Kirchen in Dargun, Polchow und Röcknitz mehrere Zehnten, darunter auch über Schlutow.

1321 - Der Konvent kauft von einem gewissen Martin von Schlutow und seinen drei Söhnen zwei Hufen Land in Schlutow.

1403 - Die zur Abtei Dargun gehörenden Dörfer Schlutow und Glasow werden durch Albrecht III., Herzog zu Mecklenburg, aus der Pfändung an die Brüder Hobe abgelöst.

1560 - Nach dem Visitationsprotokoll gehört Schlutow, das nie eine eigenen Kirche besaß, zur Pfarrei Altkalen.

1648 - Nach dem Dreißigjährigen Krieg hat Schlutow noch sieben Bauern und drei Kossäten. Deren Höfe allerdings sind nach dem langen und furchtbaren Krieg zerstört.

1660 - Aus den ehemaligen Bauernstellen wird ein herzogliches dominales Gut gegründet. Wer die ersten Pächter waren, ist nicht überliefert. Finkenthaler Bauern müssen Hand- und Spanndienste für das Gut Schlutow leisten. In dieser Zeit wird wahrscheinlich das Amt Gnoien mit den Ortschaften Stubbendorf und Finkenthal vom Gut Schlutow aus verwaltet.

1729 - Auf Verordnung der Prinzessin Augusta zu Mecklenburg-Güstrow, die im Schloss Dargun residiert, wird auf dem Finkenthaler Feld eine Neuer Hof genannte Meierei errichtet und später in Fürstenhof umbenannt. Die Meierei wird an das Schlutower Gut angegliedert.

1832 - Ab dieser Zeit wird im Amt Dargun über den Bau eines eigenen Schulhauses für Schlutow nachgedacht, hatte doch das Dorf inzwischen so viele Kinder, dass sich die bis dahin besuchte Schule in Finkenthal als zu klein erwies.

1848 - Schließlich wird ein Schulhaus errichtet und zu Johanni 1849 mit dem Unterricht begonnen. Bis 1960 existierte die Schule als Einklassenschule. Erst danach konnten die Schlutower Kinder die Schule in Gnoien besuchen.

1850 - Hat Schlutow unter dem Gutspächter Peters 124 Einwohner. Die Zahl steigt bis 1905 auf 135 Einwohner.

1917 - Übernimmt Walter Harms gemeinsam mit seinem Sohn Hans das Gut und betreibt es bis 1945. Die Größe des Gutes wird mit 530 Hektar angegeben. In dieser Zeit gibt es im Ort nur noch Gutsarbeiter. Auf der Domäne arbeiten neunzehn Landarbeiterfamilien, zehn sogenannte Freiarbeiter aus Gnoien und zeitweise bis zu vierzig polnische Schnitter.

1939 - Beginn des 2. Weltkrieges. Viele Schlutower Männer werden eingezogen, drei von ihnen kehren nicht zurück. In den letzten Kriegstagen fallen im Ort noch Wehrmachtsangehörige. Sie werden auf dem Friedhof in Altkalen beigesetzt.

1946 - Im Zuge der Bodenreform wird das Gut auf 26 Landarbeiter aufgeteilt. In Schlutow entstehen neun Neubauten.

1952 - Schlutow verliert seine Eigenständigkeit als Gemeinde und wird durch den Zusammenschluss neben Fürstenhof Ortsteil der Gemeinde Finkenthal.

1960 - Gründung der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG). Hier fanden bis zu 100 Menschen Arbeit.
1973 - Geht die LPG in die KAP auf, einen großen landwirtschaftlichen Kombinat, das mehrere Dörfer umfasst und einige tausend Hektar bewirtschaftet.

1990 - Begründet Konrad Paetow einen modernen Landwirtschaftsbetrieb vor allem für die Produktion von Saatgut, der 2006 an seinen Sohn Hubertus übergeht.

2018 - Hat Schlutow achtzig Einwohner mit einigen neugeborenen Kindern in vierunddreißig Häusern, sechs Hunde, diverse Katzen und Hühner sowie viele ausgezeichnete Tauben.

Dr. Klaus Labsch, Berlin/Schlutow im Juni 2018

Lühburg

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Wilfried Hermann
Dorfstraße 32 a, 17179 Lühburg
Tel.: 039972 51213
Sprechzeiten: donnerstags von 17.30 bis 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Der Bürgermeister gratuliert

Monat Juni

01.06.	Herr Willibald Friedel, Lühburg	80. Geburtstag
03.06.	Herr Ludwig Hagen, Basse	70. Geburtstag
06.06.	Frau Waltraut Wedemeier, Lühburg	81. Geburtstag
23.06.	Herr Georg Möhle, Gottesgabe	88. Geburtstag

Walkendorf

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Claus-Peter Gering
Dorfstraße 8, 17179 Walkendorf
Tel.: 039972 51256
oder 039972 50010
Sprechzeiten: wöchentlich
dienstags von 14.30 bis 15.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Der Bürgermeister gratuliert

Monat Juni

06.06.	Herr Heinrich Lange, Dalwitz	82. Geburtstag
22.06.	Frau Liane Storm, Dalwitz	60. Geburtstag
27.06.	Frau Marga Peetz, Dalwitz	80. Geburtstag
30.06.	Herr Hans Bendig, Walkendorf	79. Geburtstag

Kultur

Das lebendige Dorf e.V.

81. Kulturcafé Lüchow
Konzert für Klarinette & Tuba beim

Am 03.06.2018 wird das „Duo Belissimo“ erwartet - mit mitreißender Musik für Klarinette & Tuba. Die beiden ukrainischen Vollblutmusiker, Maksym Barabakh und Oleksandr Yushchuk sind Masterstudenten an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Sie spielen bekannte Melodien, arrangieren sie für ihre Besetzung und lassen sie mit ihren Instrumenten auf mitreißende Art zum Leben erwachen. Mit ihrer mühelosen musikalischen Kommunikation bringen sie dem Zuhörer Klarinette und Tuba auf überzeugende und unterhaltsame Weise näher. Das Programm ist äußerst umfangreich und reicht von Barock über Pop und Filmmusik. Freuen wir uns auf einen klangvollen Nachmittag mit dem Duo Bellissimo!

Um 14.00 Uhr öffnen sich die Türen zum hausgemachten Tortenbuffet, Konzertbeginn ist um 15.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

82. Kulturcafé Lüchow
Bekannte Melodien für ein ganzes Orchester

Am 01.07.2018 kommt ein ganzes Orchester nach Lüchow, man kann sich freuen auf ein musikalisches Programm mit bekannten Werken, von Mozarts Zauberflöte bis hin zu Melodien wie „Tulpen aus Amsterdam“. Spielen wird ein Ensemble aus Rostock mit mehr als 15 Musikern. Die Türen öffnen sich um 14.00 Uhr, Konzertbeginn ist um 15.00 Uhr.

Sophia Warczak

KULTURBöRSE Gnoien

Sie haben den Kanal noch lange nicht voll!

Seit einiger Zeit bestückt die Kulturbörse Gnoien ihren eigenen Kanal auf YouTube mit vielen alten und neuen Videos, Fotodokumentationen und Filmen. Über die Jahre ist da einiges zusammen gekommen. Es ist erstaunlich, zu sehen, wie viele kleine und größere Produktionen entstanden sind und wie viele junge und ältere Menschen daran mitgewirkt haben, ob nun bei den diversen Theaterstücken oder bei den Hoffesten oder den verschiedenen Filmund Fotokursen. Großen Anteil, dass es diese schöne Sammlung an Zeitzeugnissen gibt, hat Martin Martens. Er hat viele der Projekte des MGH/Familienzentrum KULTURBöRSE filmisch und fotografisch begleitet. Zuletzt die Theaterinszenierung von „Alisar im Wunderland“. Den Kanal der KULTURBöRSE wiederum hat Saoud Farman eingerichtet. Er betreut und aktualisiert ihn auch regelmäßig. Was sich als ziemliche Sisyphusarbeit herausstellt, denn das Medienarchiv der KULTURBöRSE ist groß. Alles muss passgenau ins Netz gestellt werden.

Viele der Protagonisten sind bereits in die Welt gegangen, manche auch inzwischen zurückgekehrt. Es macht einfach Spaß, die Entwicklungen auf diese Weise mit zu verfolgen und ein Stückchen Gnoiener Geschichte zu erleben. Neues bahnt sich schon an, denn das Projekt „Im Kontakt mit meinen Händen und der digitalen Welt“ zielt ganz konkret auf die Nutzung der neuen medialen Möglichkeiten. Man kann gespannt sein, denn der Kanal ist längst noch nicht voll. Mit einem Klick kann jeder auf YouTube dabei sein unter „KULTURBöRSE Gnoien“.

Bettina Kalisch

Kultur für Lelkendorf e.V.

Einladung zum Duo Liaisong

Fremde Federn am 09. Juni um 18.00 Uhr

D. Averdung-Gesang, J. Nassler-Instrumente/Gitarre u.a.

Die beeindruckende Stimme von Dunja Averdung verschmilzt mit den virtuosen Gitarrenarrangements von Jörg Nassler zu einem Klangbild, das manchmal eine ganze Band vermuten lässt - Perkussion mit den Füßen, Geräusche mit der Stimme und eine Liedauswahl ohne Genregrenzen.

LIAISONG verpackt in verblüffenden, sehr frischen Arrangements Jazzklassiker und Popsongs neben beseelten Liedern von Sting, Bob Dylan, den Beatles, Hits von Amy Winehouse, James Taylor und Mexikanische Mariachi Musik. Ein äußerst vielseitiges Konzertprogramm sympathisch, unangestrengt, unterhaltsam und niveauvoll!

Der Eintritt kostet 20 €
Vorbestellungen sind möglich unter 039956-20014

Mechthild von Levetzow

Kirchliche Nachrichten

Ev. Luth. Kirchgemeinde Gnoien - Wasdow

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

03.06.18 1. Sonntag n. Trinitatis 10.00 Uhr Gnoien, Kirche: GD

10.06.18 2. Sonntag n. Trinitatis 10.00 Uhr Wasdow, Kirche: GD (Kein GD in Gnoien, Fahrdienst von Gnoien)

14.06.18 Gemeindenachmittag 14.30 Uhr Gnoien, Pfarrhaus

17.06.18 3. Sonntag n. Trinitatis 08.30 Uhr Wasdow, Kirche: GD
10.00 Uhr Gnoien, Kirche: GD

24.06.18 Johannistag 15.30 Uhr Gnoien, Kirche: Johannisfest und Lindenblütenfest mit Andacht

26.06.18 Gesprächskreis „Suchen und Finden“ 19.00 Uhr Gnoien, Pfarrhaus: Film „Die Hütte“
01.07.18 5. Sonntag n. Trinitatis 10.00 Uhr Gnoien, Kirche: GD
05.07.18 Frühstück 50 Plus 09.30 Uhr Gnoien, Pfarrhaus
08.07.18 6. Sonntag n. Trinitatis 10.00 Uhr Wasdow, Kirche: GD (kein GD in Gnoien, Fahrdienst von Gnoien)

Wöchentlich montags um 18.00 Uhr:
Pfarrhaus Gnoien, Probe des Kirchenchores. Jeder, der gerne singt, ist willkommen

Wöchentlich freitags um 19.30 Uhr:
Pfarrhaus Gnoien, Probe des Posaunenchores. Wer Posaune oder Trompete spielen lernen möchte, erfährt hier konkrete Förderung.

Wöchentlich montags um 15.00-16.00 Uhr:
Pfarrhaus Gnoien, Christenlehre für die 1. - 6. Klassen für Walkendorfer Schüler

Wöchentlich dienstags um 13.30-15.00 Uhr:
Pfarrhaus Gnoien, Christenlehre für die 1. - 6. Klassen aus Gnoien-Wasdow

Pastorin Angelika Meyer-Matz
Kirchplatz 11, 17179 Gnoien
Tel. 039971/ 163210, Kirchenbüro / Fax: 039971/ 12406

Ev. Luth. Kirchgemeinde Gnoien - Wasdow

Sommerkonzertplan

Sonnabend, den 16. Juni um 14.00 Uhr

Konzert im Rahmen der
„Musikreise in schöne Kirchen Mecklenburgs“
Trompete und Corno da caccia: Christian Packmohr
Orgel: Christiane Werbs
Eintritt frei, Spenden erbeten

M. Pietsch

Allgemeines

Rheuma- und Herzsportgruppe Gnoien

Sportangebot

Rheumasportgruppe jeden Montag, von 15.30 - 16.30 Uhr im Spiegelsaal der Warbel-Sporthalle.

Herzsportgruppe jeden Dienstag, von 16.30 -17.30 Uhr im Spiegelsaal der Warbel-Sporthalle.

Madlen Mach

Geburtstagsgrüße

Die Teterower Rheuma-Gruppe gratuliert im Juni ihren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute im neuen Lebensjahr.

Information

Fahrt nach Hamburg ins Miniatur Wunderland

Am 23.06.18 treffen sich die Mitglieder der Rheuma-Gruppe Teterow zu ihrer Fahrt ins Miniatur Wunderland nach Hamburg.

Abfahrt: 6.30 Uhr - Busbahnhof Teterow, 6.35 Uhr - Aral-Tankstelle Teterow, 6.40 Uhr - Bushaltestelle Todendorf

Kosten für Eintritt und Busfahrt: Schwerbehinderte (Ausweis erforderlich) 10,00 €, Erwachsene 14,00 €, Senioren ab 65 Jahre 13,00 €, Fahrkosten 19,00 €

Der Vorstand, V. Schiller

Verspiel nicht dein Leben!

Spielsüchtige in der Region wollen Gruppe ins Leben rufen

Die meisten Menschen sehen ein Glücksspiel als eine Form der Unterhaltung, andere wiederum verlieren die Kontrolle. Sie leiden unter einem unwiderstehlichen Verlangen zu spielen. Dies passiert nicht vernunftgesteuert und mäßig und zieht oftmals gravierende Folgen im persönlichen, familiären oder beruflichen Umfeld nach sich. In diesem Fall spricht man von einem „Pathologischen Spielverhalten“, ein Störungsbild, das auch in die internationalen Klassifikationssysteme psychischer Störungen aufgenommen wurde. Spielsüchtigen können Selbsthilfegruppen eine große Hilfe sein. Hier finden sich Gleichbetroffene zusammen, die sich gegenseitig unterstützen und motivieren möchten. Selbsthilfe ist kein Therapieersatz, dient aber als Ergänzung und wichtiger Stützpfeiler.

Der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) der Diakonie Güstrow e.V. liegen Anfragen zur Gründung einer Selbsthilfegruppe in Güstrow vor. Es ist nun geplant, diese ins Leben zu rufen. Die Gespräche in der Gruppe sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht. Betroffene, die den Austausch mit Gleichgesinnten suchen, können sich ab sofort an die KISS, Telefon: 03843-7761037, E-Mail: kiss@diakonie-guestrow.de, wenden.

Alice Hämmerling, KISS-Koordinatorin

Treffen der Selbsthilfegruppen Region Teterow

Änderungen der Termine vorbehalten

Aphasiker Güstrow und Teterow
einmal monatlich-Termin und Ort bitte erfragen, Auskunft telefonisch unter 038735-86130

1. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Teterow
montags - 18.30 Uhr Niels-Stensen-Straße 2, Teterow

2. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Teterow
donnerstags - 15.30 Uhr Niels-Stensen-Straße 2, Teterow

Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Gnoien
auf Anfrage, Auskunft telefonisch unter 03996-120620

Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Laage
auf Anfrage, Auskunft telefonisch unter 03996-120620

Gruppe für Angehörige von Suchtkranken
14-tägig, dienstags, 18.00 Uhr, Termine bitte telefonisch erfragen unter 03996-120620

Gruppe für suchtgefährdete Frauen
mittwochs - 10.00 Uhr Niels-Stensen-Straße 2, Teterow

Depressionen - Teil meines Lebens
12.06.18 - 11.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2
26.06.18 - 11.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

Diabetiker Teterow
11.06.18 - 14.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

DMSG-Offenes Treffen (Multiple Sklerose)
Bitte telefonisch erfragen unter 039978-50082,
Gesundheitsamt, Niels-Stensen-Straße 2

Frauen nach Krebs Gnoien
einmal monatlich - Termin und Uhrzeit nach Vereinbarung Gnoien, Termine bitte telefonisch erfragen unter 039971/12619

Frauen um 60
05.06.18 - 14.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2
19.06.18 - 14.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

Herzsportgruppe Teterow
mittwochs - 14.30 bis 17.30 Uhr Teterow, Turnhalle Nord

Jung & Krebs - Wir wollen leben!
25.06.18 - 18.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

Leben nach Krebs Teterow
12.06.18 - 14.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

Nadelöhr - Wege gemeinsam meistern
11.06.18 - 15.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2
25.06.18 - 15.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

Osteoporose-Gymnastikgruppe
montags - 9.00, 10.00, 11.00 Uhr Teterow, Schulstraße 2
dienstags - 9.00, 10.00 Uhr Teterow, Schulstraße 2
mittwochs - 9.00, 10.00 Uhr Teterow, Schulstraße 2
mittwochs - 9.00 Uhr Begegnungszentrum Teterow, Straße der Freundschaft 2

Rheumagruppe Teterow
23.06.18 Miniatur Wunderland Hamburg
Auskunft telefonisch unter 03996-181484
montags, dienstags und mittwochs Funktionstraining, Chigong bzw. Trockengymnastik, Auskunft telefonisch unter 039978-51962

Seniorenbeirat Teterow - Klärung anfallender Fragen im Seniorenbereich
auf Anfrage, KISS Teterow, Predigerstraße 2,
Frau Lübbert 039978-569810

Sprechstunde Sozialverband VdK
21.06.18 10.00-11.30 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

Treffen pflegender Angehöriger
18.06.18 - 14.30 Uhr Diakonie-Pflegeheim Malchin, An der Bleiche 1
25.06.18 - 14.30 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

Betroffene, die ebenfalls den Austausch in einer Selbsthilfegruppe wünschen, sind herzlich eingeladen. Gespräche in der Gruppe sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

Gründungsplanung von Selbsthilfegruppen für:
Bluthochdruck, Schlafapnoe, Stomaträger, Spielsucht

Kontakt zur KISS der Diakonie Güstrow e.V.
per E-Mail: kiss@diakonie-guestrow.de
Sprechzeiten Teterow:
Predigerstraße 2, Tel. 03996-1599422,
Montag und Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die nächste Ausgabe des Gnoiener Amtskuriers erscheint am Samstag, dem 07. Juli 2018

Bitte geben Sie Ihre Manuskripte in der Hauptverwaltung des Amtes Gnoien ab. Die Manuskripte werden nur per Email oder CD angenommen.

Anzeigenschluss: 21.06.2018

Achtung! Die zur Verfügung gestellten Originalbilder für die Ausgabe im jeweiligen Amtskurier sind in der Hauptverwaltung wieder abzuholen.

Impressum **Gnoiener Amtskurier**

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoien erscheint 11x jährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Das Bekanntmachungsblatt kann bei Erstattung der Portokosten einzeln oder im Abonnement über das Amt Gnoien bezogen werden.
Herausgeber: DruckWerk14 GmbH
Gesamtherstellung: DruckWerk14 GmbH, Demminer Straße 18, 17159 Dargun, Tel.: 039959-331488, Fax: 039959-331489
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für die Gemeinden: Die Bürgermeister
Verantwortlich für den außeramtl. Teil und Gestaltung: DruckWerk14 GmbH
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich dafür ist. Alle enthaltenen Bild- sowie Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Kopieren des "Gnoiener Amtskurieres" ist untersagt bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DruckWerk14 GmbH gestattet.

Für die Veröffentlichung von Anzeigen und die Mitverteilung von Werbematerial gilt unsere aktuelle Preisliste von 1/2017. Die Hauptverwaltung des Amtes Gnoien bittet alle Einreicher von Artikeln für den Amtskurier, nur selbst fotografierte Bilder abzugeben, da nur diese veröffentlicht werden. Außerdem muss unter jedem Artikel, der veröffentlicht werden soll, der Verfasser stehen.

KRANKENHAUS TETEROW

Warum ist das Krankenhaus als attraktiver Arbeitgeber interessant?

1. Flache Hierarchien mit kurzen Entscheidungswegen und der Möglichkeit, sich aktiv einzubringen.
2. Eine offene und angenehme Arbeitsatmosphäre, geprägt von einem familiären Miteinander.
3. Die Möglichkeit der individuellen Arbeitszeitgestaltung.
4. Die Teilnahme an regelmäßigen Maßnahmen der Weiterqualifizierung.
5. Eine leistungsgerechte und faire Bezahlung.

Unsere Facebook-Seite zum DRK-Stellenportal: **drk-zukunft.de**
facebook.de/DRK.Zukunft

Seniorenausflug in den ZOO nach Rostock

ZOO ROSTOCK

am Donnerstag, 14. 6. 2018

Treffpunkt 10:30 in Gnoien, Busbahnhof

Anmeldung erbeten bis zum 01. 06. 2018

Unkostenbeitrag: 35,00 € pro Person / 20,00 € für DEMOBI-Patienten
Im Preis inbegriffen sind die Busfahrt und der Eintritt in den ZOO.

Anmeldung unter
Tel. 039971-379834 oder info@demobi.de

DEMOBI Der Mobile Pflegedienst